Modulbeschreibung 23-LIT-M-BM1 Basismodul 1: Allgemeine Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775370915

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-BM1 Basismodul 1: Allgemeine Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Mona Körte

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen literaturgeschichtlichen und geisteswissenschaftlich-systematischen Kompetenzen verfügen die Studierenden nach Abschluss des Basismoduls I über umfassende Kenntnisse der Fragestellungen und Methoden der Allgemeinen Literaturwissenschaft. Die Kompetenzen im Umgang mit literarischen Texten werden hier literaturtheoretisch und systematisch-reflektierend an einem umfangreichen Bestand literarischer Epochen-, Gattungs- und Problemzusammenhänge weiterentwickelt. So sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, Begrifflichkeiten der Poetik, Ästhetik, Rhetorik und Narratologie historisch und systematisch richtig einzuordnen und selbstständig auf eine tiefergehende und geistes- und kulturwissenschaftlich differenzierte Textanalyse anzuwenden. Weiterhin verfügen die Studierenden über eine spezifische und forschungsgeschichtlich reflektierte Methodenkompetenz, indem sie die Methoden in der historischen Genese und theoriegeschichtlichen Entwicklung erkennen können. Die erworbenen fachlichen Kompetenzen und Kenntnisse bilden die methodische und literaturtheoretisch-systematische Grundlage für das weitere literaturwissenschaftliche Masterstudium. In Seminardiskussionen lernen die Studierenden, eine eigene wissenschaftliche Position zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten. Die erworbenen Kompetenzen zeigen die Studierenden in einer mündlichen Modulprüfung. Grundlage für die Prüfung sind die Seminardiskussionen sowie das Angeleitete Selbststudium, im Rahmen dessen die Studierenden die im Seminar erarbeiteten methodischen und literaturtheoretisch-systematischen Grundlagen auf ein eigenständig erschlossenes Korpus anwenden. Hier sind ihre Kommunikationskompetenzen gefordert ebenso wie ihre Synthese- und Transferkompetenzen.

Lehrinhalte

Das Basismodul 1 vermittelt fachliches Grundlagenwissen, führt in die fachwissenschaftlichen Zusammenhänge der Allgemeinen Literaturwissenschaft ein und entwickelt dabei das disziplinäre Selbstverständnis anhand der wissenschaftlichen Voraussetzungen des Faches und seiner (fach)historischen Genese. Allgemeinen Fragen widmet der Master sich, indem er die Einzelphilologien systematisch verbindet und die Literatur auf breiter theoretischer Grundlage betrachtet, um ihre inneren Zusammenhänge, ihre Entstehungs-, Rezeptions- und Transformationsbedingungen zu erforschen. An theoriegeschichtlich relevanten Texten und Begriffen werden die Grundlagen und systematisch relevanten Fragestellungen der Allgemeinen Literaturwissenschaft erörtert. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden literaturwissenschaftlich relevante Aspekte der Poetik, Rhetorik und Ästhetik. Außerdem wird das literaturwissenschaftliche Selbstverständnis in Theorie und Geschichte selbst befragt. Erarbeitet werden Kenntnisse über Wahrnehmungs- und Erkenntnistheorie, Gattungen, Theorie und Geschichte der Literaturkritik sowie Grundlagen

der Produktions- und Rezeptionsforschung und -kenntnisse aus angrenzenden Bereichen wie der philosophischen Ästhetik. Nach Modulabschluss verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse der Literaturtheorie und Methodologie.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Lektürepaket	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	90 h (0 + 90)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft (Seminar)** *Grundlage für die mündliche Prüfung von ca. 45 Minuten bildet neben den Seminarinhalten ein kanonisches Textpaket aus dem angeleiteten Selbststudium, das an den*die Seminarleiter*in gebunden ist. Der*Die Seminarleiter*in legt zu Beginn der Veranstaltung das jeweilige Textpaket fest. Die Studierenden erstellen zur Prüfung ein Thesenpapier als Diskussionsgrundlage. Das Thesenpapier wird der*dem Lehrenden spätestens 4 Werktage vor dem Termin der mündlichen Prüfung zur Verfügung gestellt. Zu erstellen sind max. 8 Thesen. Die Abgabe des Thesenpapiers gilt als Antritt der Prüfung. Allgemeine Fragen zur Erarbeitung von Thesen können im Rahmen des Angeleiteten Selbststudiums geklärt werden.*	mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen